

bei der vom hiesigen Verein zur Verbreitung der ungarischen Sprache arrangierten Stefanifest-Cocerte mitzuwirken und hat sich dieser Aufgabe nicht nur in ehrenvoller sondern auch in wahrhaft patriotischer Weise entledigt. Das Programm welches hierbei zum Vortrage gebracht wurde, war durchaus ungarisch, es bestand ausschließlich aus ungarischen Chören und Sololiedern.

Hierauf trat eine kleine Pause in der Thätigkeit des Vereines ein, nach welcher an das Einstudiren der Operette „Zehn Mädchen und kein Mann“ geschritten wurde, welche denn auch am 15. und 16. November l. J. bei total ausverkauftem Hause, zur Aufführung kam. Einem lieben Gast — welcher bei dieser Operettenaufführung mitgewirkt hat dem Hrl. Hermine Sech wurde mit einer Serenade am 17. November eine herzliche Ovation bereitet.

Die Aufführung der Operette war eine cratte und bildet einen Glanzpunkt unser vorjährigen Thätigkeit. Kurze Zeit darauf, schon am 29. November wurde die II. Pflichtliedertafel veranstaltet.

Am 21. November brachten die Sangesbrüder der Braut ihres Sangesbruders Herrn Napad von Viró ein Ständchen dar.

Am 7. Dezember wurde unserm mit einhelligen Beschluß der vorjährigen Generalversammlung erwählten Ehrenmitgliede des Vereines Herrn Dr. Josef v. Schöpf ein von Herrn Karl Pialas prachtvoll ausgeführtes Ehrendiplom überreicht. Der Verein war hierbei durch den Ausschuß und durch einen Theil der Sänger vertreten.

Wöge unserm Ehrenmitgliede dieser kleine Beweis unseres Dankes als theilweise Entschädigung für den schmachvollen Angriff gelten, daß er und der Verein germanisire.

Am 25. Dezember sang der Verein unserm Ehrenchormeister Herrn Stefan Krejčímer ein Ständchen.

Die dritte Pflichtliedertafel hat am 26. Dezember mit durchaus neu einstudierten Programm stattgefunden. Der Besuch war überaus zahlreich und der Beifall den das Publikum an den einzelnen Piecen gesunden hat, spricht für die Beliebtheit welcher sich der Verein erfreut.

Auch eine traurige Pflicht hatten wir im verfloffenen Vereinsjahre zu erfüllen. Die Gattin unseres hochgeehrten eifrigen Präses ist am 12. Jänner in ein besseres Jenseits abberufen worden. Der Verein betheilte sich denn auch am 14. Jänner mit trauerumflorter Fahne am Leichenbegängnisse und sang sowohl im Trauerhause als auch am Grabe ergreifende Trauerchöre.

Auch in die diesjährige Jahrbuchchronik hatte diesmal unser Verein activ eingegriffen.

Er veranstaltete am 21. Jänner einen Pauernball, der unser Arrangirtalent glänzend documentirte da sowohl der Besuch als auch das Gelingen der Unterhaltung glänzend war.

Am 9. Februar wurde ein Juvabend arrangirt, der es verdient eine unserer glänzendsten Produktionen genannt zu werden. Unser Publikum ist in dieser Beziehung schwer zu befriedigen, da solche Abende früher alljährlich, arrangirt wurden. Daß es uns respektive dem Chormeister also gelungen ist einen so mächtigen Erfolg als es der erreichte war zu erzielen, kann als Beweis gelten, daß das Gelingen in jeder Beziehung gelungen war.

Am 7. März a. c. fand die III. Pflichtliedertafel verbunden mit einem Concert der Werkkapelle statt.

Am 30. März wurde die Operette: Die Prinzessin von Kamalien nebst einem äußerst gelungenen einactigen Moser'schen Schwanke „Hektor“ in Scene gesetzt.

Am 30. April als am Vorabende des Geburtsfestes des Herrn Chormeisters Otto Czeglá, wurde demselben eine Serenade dargebracht, desgleichen am 15. Mai l. J. aus Anlaß der Vermählung unseres Sangesbruders Herrn Johann Schön, der Braut desselben und endlich am 23. Mai veranstalteten wir die IV. Pflichtliedertafel, so das wir im abgelautenen Vereinsjahre unseren Verpflichtungen den unterstehenden Mitgliedern gegenüber vollkommen nachgekommen sind.

Außerdem wurden jeden größeren Feiertag dann, aus Anlaß des Barbara- und Morianifestes in der hiesigen röm.-kath. Kirche Kirchenmessen vorgetragen; es war dies im verfloffenen Vereinsjahre insgesamt aus 9 Anlässen der Fall.

Die sonstige Thätigkeit des Vereines betreffend, berichten wir daß die laufenden Angelegenheit in diesem Vereinsjahre in 7 Ausschusssitzungen erledigt wurden.

Regelmäßige Gesangsproben waren für Herren und Damen wöchentlich zweimal vorgeschrieben, das Resultat ist ein ansehnlicher Vortragschlag.

Was den Stand der Mitglieder anbelangt zergliedert sich derselbe wie folgt:

Ehrenmitglieder	14
Unterstützende-Mitglieder	61
Witwende Herrn	28
„ „ Damen	20
Zusammen	123

Die Cassageabahrung weist folgende Ziffern auf: Die Einnahmen betragen fl. 2235.73 die Ausgaben fl. 2160.14 Verbleibt ein Cassarest fl. 75.60

Der detaillirte Bericht über die Cassageabahrung wird von Seite des Cassiers zur Verlesung gebracht werden. Mit obigen Daten waren wir befreit über unsere Vereinsthätigkeit in gedüngter Kürze ein. treues Bild zu entfallen, es erübrigt uns nur mehr allen jenen Jactoren unsern Dank auszusprechen, die für den Verein, für sein erspriechliches Gedeihen mannhaft eingetreten sind.

Den wirkenden Kräften, den Sangesbrüdern sei es nochmals aus Herz gelegt, wie beherzte Männer, die gerne bereit sind der Pflege des schönen Gesanges auch Opfer dazubringen, treu neben dem Verein auszuharren in Harmonie und Eintracht.

Die Neuwahl der Functionäre und des Ausschusses ergab folgendes Resultat:

Zum Präses Herr Josef Reischl, zum Vizepräsidenten Herr Franz Paléta, zu Chormeistern die Herren Otto Czeglá, Adalber Heun und Josef Diez, zum Cassier Herrn A. Williger, zum Schriftführer Herr Napad v. Viró, zum Archivar Herr Ernst Zirkel, zu Ausschusssmitglieder die Herren Julius Rudik, Ludwig Czábor, Dr. Alexander Engl, Ludwig Fejster, Alexander Hergloß Emil Rombáner, Alexander Schönberger und Josef Willinger.

Schließlich gelangten noch einige auf das interne Vereinsleben Bezug habende Anträge zur Verhandlung, welche alle ordnungsmäßig erledigt wurden.

Wochen-Chronik.

Personalmeldung. Domänendirector der priv. öst.-ung. Staatsbahnen-Gesellschaft Herr Anton Róna, nebst Frau Gemahlin ist in Begleitung des Inspektors Herrn Racl Reblinger am 12. d. M. hier eingetroffen. Die hiesige Werkkapelle benützte die Gelegenheit dem Herrn Director noch am selben Tage, als am Vorabende seines Namensfestes, eine Serenade dazubringen.

Studienexkursion. Wie wir bereits mehrfach erwähnten — treffen die Hörer des Hüttenwesens der Schmelzwerk- und Forstakademie morgen Abend per Westbahn hier ein, um die hiesigen Werkstättenbesichtigungen, so wie die Domänen, Zirkular und Morawiczker Bergbauwerke zu besichtigen und zu studiren. Wir heißen die Jünger der Wissenschaft herzlich willkommen!

Transferirungen. Wie wir erfahren wurden beim Fortwehen der hiesigen Oberverwaltung mehrere Personalveränderungen von Seite des Direktoriums der Berg- und Hüttenwerke und Domänen angeordnet u. zw. wurde Förster Herr Benzel Müller von Prebul nach Nisza, Förster Herr Carl Roe von Nisza nach Dognacska, Förster Herr A. Kubányi von Anna nach Prebul und Förster Herr Franz Janicsel von Dognacska nach Anna transferirt.

† **Josef Valtezan,** Vorwäger in der Puddlingshütte im Gemeindegewerbetriebe, ist nach langem schmerzlichen Leiden am 9. d. M. in ein besseres Jenseits entschlumert. Er war im Dienste gewissenhaft und streng und stand deßhalb bei seinen Vorgesetzten im hohen Ansehen. Ein hartnäckiges Magenleiden erhog den Verbleibenden schon lange seinen Dienstobliegenheiten und trotzdem sich die ihn behandelnden Aerzte die beste Wähe gaben, ihn am Leben zu halten, ist er in Folge einer hinzugekommenen Reppenblutergüßung am 9. d. M. seinen Leiden erlegen. Das Leichenbegängniß fand am 11. d. M. unter imposanter Betheiligung aller Schichten unserer Bevölkerung statt. Es waren erschienen der Bräuterkörper der hiesigen Oberverwaltung, die hiesige Gemeindepresiden-

tanx corporativ, eine Deputation der Puddlingshüttenarbeiter welche auch einen Kranz am Sarge niederlegte, dann der römische Gesangsverein, dessen Präses der Verbliebene war und viele Andere. Er ruhe sanft im Frieden, leicht sei ihm die Erde.

Todesfall. Großes Beileid verursachte das tragliche Ende der Frau des hiesigen Domänenbeamten Herrn G. Tittiger, welche sich am 7. d. M. mit einem Revolver in's Herz schloß. Die Ursache welche die unglückliche Frau zu dieser That veranlaßte, war ein hartnäckiges Kopfleiden, welches sie oft bis zur Verzweiflung trieb und endlich dahin brachte, durch einen Selbstmord sich von ihrem bösen Leiden zu erlösen. Am 9. d. M. wurde die unglückliche Frau zu Grabe getragen, beweiht von ihren Gatten, der in ihr ein treues anpionisches Weib verlor. Sie ruhe sanft.

Schlußprüfungen. Die diesjährigen Schlußprüfungen in den unter dem Patronat der priv. öst.-ung. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft unterstehenden Schulen werden an den folgenden Tagen abgehalten werden:

In Deutsch-Nisza.
In der II. Knabenklasse am 22. Juni Vorm. 8—10 Uhr.
In der III. Knabenklasse am 22. Juni Vorm. 10—12 Uhr.
In der I. Knabenklasse am 22. Juni Nachm. 1—3 Uhr.
In der IV. Knabenklasse am 23. Juni Vorm. 8—10 Uhr.
In der V. Knabenklasse am 23. Juni Vorm. 10—12 Uhr.
In der I. Mädchenklasse am 22. Juni Nachm. 2—3 Uhr.
In der II. Mädchenklasse am 23. Juni Nachm. 2—4 Uhr.
In der III. Mädchenklasse am 23. Juni Nachm. 3—5 Uhr.
In der IV. Mädchenklasse am 24. Juni Nachm. 2—4 Uhr.
In der Städtl. deutsch.-ung. Schule.

In der Städtl. deutsch.-ung. Knabenschule am 27. Juni Vorm. von 9—11 Uhr; in der Mädchenschule am 27. Juni Vorm. von 8—10 Uhr.
In Französisch.
In beiden Klassen der deutsch.-ung. Schulen am 30. Juni Vorm.; in der rom. Schule am 30. Juni Nachm.
In Rom.-Nisza.
In der gr.-kath. Schule am 25. Juni Nachmittag.

In der dortigen deutsch.-ung. Knabenschule am 27. Juni Vorm. von 9—11 Uhr; in der Mädchenschule am 27. Juni Vorm. von 8—10 Uhr.

In der dortigen deutsch.-ung. Knabenschule am 27. Juni Vorm. von 9—11 Uhr; in der Mädchenschule am 27. Juni Vorm. von 8—10 Uhr.

In der dortigen deutsch.-ung. Knabenschule am 27. Juni Vorm. von 9—11 Uhr; in der Mädchenschule am 27. Juni Vorm. von 8—10 Uhr.

In der dortigen deutsch.-ung. Knabenschule am 27. Juni Vorm. von 9—11 Uhr; in der Mädchenschule am 27. Juni Vorm. von 8—10 Uhr.

Verlobung. Herr Johann Beckmann Kaufmann aus Drauzica hat sich am 9. d. M. mit der reizenden und anmuthsvollen Tochter unseres allgem. Achtung sich erwerbenden Wirths, des Gemeindevorstandes und Kaufmannes in N.-Nisza Herrn Georg Nicolavits verlobt. Wir bringen dem verlobten Paare unsere herzlichste Gratulation dar, möge demselben eine stets freudvolle und ungetrübte Zukunft beschieden sein.

Eine glänzende Hochzeit fand verfloffenen Sonntag in unserem Orte statt, an welchem Tage Herr Moriz Kádori, Wirth der Firma Kádori & Söhne in Szegedin die liebenswürdige Tochter des hiesigen Wirths Herrn Moriz Steiner zum Traualtar führte. Unzählige Equipagen wies der Hochzeitszug an und nahmen daran Gäste aus Szegedin, Nagy Kanizs, Boglár u. theil. Bestand der Braut waren die Eltern derselben, des Bräutigams sein Vater nebst Frau, Brautführer Dr. Janyó Dezó aus Szegedin, Kranzträgerinnen die Fräul. Ella Steiner, Emilie Heger, Aurelie Le-maics, Rosa Gräner, Gisella Wolf. Um 8 Uhr Abends versammelten sich die Gäste im Alcazarischen Saale wo das Hochzeitsfest gefeiert wurde. An einer im Saale gedeckten Tafel waren über 50 Gedecke angelegt, welche denn auch vollständig besetzt wurden. Das Mahl von altem Anlange an sehr animirt, war äußerst opulent, dazu waren vorzügliche Getränke beige stellt. Beim Braten erhob sich der Oberbräutigam aus Lajos Herr Salamon Weib und brachte einen schwungvollen Toast aus auf das Brautpaar, welcher Toast stürmischen Wiederhall in den Herzen der Anwesenden fand. Herr Dr. Dezó Bayta toastete in warmgefühlten schönen Worten ebenfalls auf das Brautpaar, sowie Herr Steiner aus Wien. Beide Toaste wurden stürmisch acclamirt. Nach beendetem Mahl ging's ans Tanzen, wozu die wäse'sche Bismarckbände, die auch schon früher concertirte, lustige Weisen anspielte. Bald das ging sofort in fröhlicher Stimmung bis zum Morgengrauen. Die Eltern des Brautpaares, wie auch dieses selber, überboten sich an Preiswürdigkeit gegenüber den Gästen und so wurde das Scheiden Jedem schwer. Montag überfiedelte die glücklich Braut und Bräutigam nach Szegedin. Wir wünschen ihnen daß jeder Tag ihres Lebens ihnen reines Glück und ungetrübte Freude bringen möge.

Schlußprüfung. An der hies. aus 4 Klassen bestehenden ev. ref. Volksschule beginnen die öffentl. Schlußprüfungen für das Schuljahr 1890/91 am 21. d. M. Nachmittags 2

Ubr, wo
hoff. ein
Co
Anwesen
Berg- u
im Klem
bunden
nur aus
auf den
mal Gled
zu fuhre
hiesige
sämmlich
gelangte
der letzte
teresse
Form d
gelast d
1. Holm
Zwischen
Schärpe
ausständ
von fl. c
gen, nac
Gegenst
gen und
men zu
des Ver
genden
ausgeart
ordentlich
In Anz
treffend
Mitteln
ner —
Ausführ
monatlic
lung gel
pflagen
deren G
wurde.
neralber
tag der
gebracht
verbund
freundl
tig dah
stättig
der Zeit
Währer
stam e
Gentus
Flamen
Berac
gehob
51. S
abgaben
ler Herr
helt S
schwa
wachte
bei over
schlan
hru ged
Gfang
zum zw
anstell
eine V
auch S
hente
Famili
Anzahl
veranste
der hie
jährige
sche ge
die Ab
den for
Anblick
guten v
welcher
Der G
den R
den ge
wurde
zur Fe
kann u
Fel. In
Duett
Cocerte
bewahr
daß bis
welche
Direkt
die Pri

Muster
nach allen Gegenden franco.

Tuch- und Schafwollwaren

für
Frühjahr- und Sommerbedarf
in billiger, bester und allerfeinster Qualität, versendet auch an
PRIVATE
zu Fabrikspreisen jeder Mass der
Depot k. z. priv. Tuch- und Schafwollwaren-Fabriken
Moriz Schwarz,
Zwittau nächst Brünn,
Mähren.

- | | |
|--|---|
| Für fl. 3.75
Stoff für einen vollkommenen Herren-Anzug, guter Qualität. | Für fl. 15 —
Kammgarn-Anzug, hochfein, den höchsten Anforderungen entsprechend. |
| Für fl. 4.25
Stoff für einen vollkommenen Herren-Anzug, bessere Qualität. | Schwarze Waare für Salon-Anzüge, Tuche, Perseenne oder Dosting, gute, feinste Qualitäten von fl. 7.50—14.— |
| Für fl. 6.25
Stoff für einen vollkommenen Herren-Anzug, bester Qualität, neueste, schönste Muster. | Hochelegante Ueberzieherstoffe gute Qualitäten, neueste Farben von fl. 4.50—10.— |
| Für fl. 8.25
Stoff für einen Herren-Anzug, feinste Qualität, modernste Muster. | Sommerkammgarn, Wasch- und Leinenstoffe, neue Muster, einen kompletten Herren-Anzug gebend, per Anzug von fl. 3.— aufw. |
| Für fl. 12.—
hocheleganten Anzug, modernst feinst | Non-vautes in Pique Gilet, nur neue gewählte Dessins von fl. —.55 aufwärts |

Sämmtliche Tuchsorten für Uniformen, Vereine wasserdichte Loden und Jagdrockstoffe, Lieferungen für Anstalten, Klöster etc., Alles in bester, haltbarster Qualität, beibilligsten Preisen
Tausende Fabriksreste, Coupons für Anzüge, Ueberzieher, Bekleidungsgegenstände, Damen- und Kinder-garderoben sind stets vorrätig und werden zu stannend billigen Preisen abgegeben
Jeder Versuch führt zur dauernden Kundenschaft.
Versandt gegen Nachnahme oder Vorherrsung des Betrages. Für Nichtpassendes wird der Betrag franco zurück-erstattet, daher jede Uebervertheilung ausgeschlossen.
Für die Herren Schneidermeister reichhaltige, schönste Musterbücher.

Reines Blut zur Gesundheit!

Geheime Krankheiten Flechten Ausschläge, Blässe Allgem. Müdigkeit, Schwäche, verschwinden bei gesundem Blute! Wir garantiren für radicalen Erfolg, bei Gebrauch unserer Methode. Bei Anfragen Retourmarke beilegen.
„Office Sanitas“
Paris, 57, Boulevard de Strasbourg.

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco. Noch nicht dagewesene Mustererbücher für Schneider auftracant und nur gegen Einlage von fl. 20.—, welche nach erfolgten Bestellungen in Abrechnung gebracht werden.

Stoffe für Anzüge.

Perseenne u. Dosting für den hohen Clerus, vorzuziehenswerthe Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livré, Tuche für Billard und Spielstische, Loden auch wasserdicht für Jagdröcke, Waldstoffe, Reise-Plaid's von fl. 4—14 etc.
Wer preiswürdige, ehrliche haltbare, rein wollene Tuchwaare und nicht billige Färberei, die von allen Seiten offenbart werden und kann für den Schneider-lohn stehen, kaufen will, wende sich an

Joh. Stikarofsky in Brünn.
Größtes Tuch-Lager Oesterreich-Ungarns.

Bei meinem constanten Lager von ein halb Million fl. ö. W. und bei meinem Weltgeschäft ist es selbstverständlich, daß viele Reste übrig bleiben; jeder vernünftig denkende Mensch muß einsehen, daß von so kleinen Resten und Coupons keine Muster versendet werden können, da doch bei einige Hundert Musterbestellungen in Kürze nichts übrig bliebe und es ist demnach ein reiner Schwundel, wenn Tuchhändler trotzdem von Resten u. Coupons-Muster inseriren und sind in diesen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten; die Absichten eines derartigen Vorgehens sind berechtigt. —

Reste, die nicht conveniren, werden nach tauscht oder wird das Geld zurückgesandt. Die Farbe, Länge, Preis ist nötig bei der Bestellung der Reste anzugeben.
Versandt nur per Nachnahme, über fl. 10.— franco.
Korrespondenz in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer tschechischer und französischer Sprache.

Eröffnungs-Anzeige.
RUDOLF KOSSYNA
Fotograf, Resicza.

Gebe einen hochgeehrten p. t. Publikum bekannt, dass ich meinen fotografischen Glassalon mit aller Bequemlichkeit für meine hochgeehrten Kunden eröffnet habe und bin in der Lage allen Anforderungen im Fache der Fotografie zu entsprechen und Vorzügliches zu leisten. Namentlich **Momentkinderaufnahmen Copirungen nach Plänen, Todtenaufnahmen, Equipagen und Thierenaufnahmen, Porträts von Miniatur bis zur Lebensgröße, Gesellschaftsaufnahmen** werden auf billige berechnet, Corporationen und Vereine genießen besonders ermässigte Preise nach Uebereinkommen

Fotografischer Glassalon im Hause des Herrn Viktor Matkofsky, Bahnhofgasse Nr. 74 neben Spar- und Creditverein.

Fotografische Aufnahmen von 7 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends bei jeder Witterung mit gleich gutem Erfolge.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Rudolf Kossyna,
Fotograf.

— Lieblingsgetränk der königlichen Familie —

KRONDORFER SÄUERLING

wird als bestes Sauerwasser dem p. t. Publikum empfohlen

Ausgezeichneter Weinsäuerling!

Vortrefflich wirkendes Heilgetränk gegen **Athem- und Verdauungsbeschwerden, bei chronischen Harnleiden** sowie bei allen Krankheiten, wo laut ärztlicher Anordnung Sauerwasser zu gebrauchen sind.

Hauptdepot in Resicza:

bei Hrn. Jacob Frankl, Jacob Pollak, und Fr. Kath. Morf.

Landeshauptdepot in Budapest:

L. Bauer und Bruder V. Arany János utca 9.

Bei allen Anstellungen die höchsten Auszeichnungen.

Verbreitet und beliebt in der ganzen Welt.

Zu haben überall